

Die Paris-Lodron Universität Salzburg
gibt die traurige Nachricht bekannt, dass Herr

Hon.-Prof. Dr. Karlheinz Schüssler

am 7. Oktober 2013 in Istrien tödlich verunglückt ist.



Prof. Schüssler, einer der international renommiertesten Koptologen und Forscherpersönlichkeiten, lehrte von 1988 bis 1994 im Rahmen der Alttestamentlichen Einleitungswissenschaften der Katholisch-Theologischen Fakultät und ab 1993 am Fachbereich Geschichte der Geisteswissenschaftliche Fakultät der Paris-Lodron-Universität, wo er im selben Jahr ein Forschungsinstitut für Koptologie und Ägyptenkunde gründete. Im Zuge der Universitätsreform wurde diese Forschungseinrichtung 2004 an den Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte angegliedert und von Prof. Schüssler bis 2010 geleitet.

Prof. Schüssler wurde am 6. September 1940 in Halle an der Saale geboren und studierte nach einer Berufsausbildung zum Bankkaufmann 1963-1969 Ägyptologie, Semitische Philologie und evang. Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Die Promotion erfolgte 1970.

Seine Studienschwerpunkte lagen bei der ägyptischen Kultur, der Schrift und Sprache mit den verschiedenen Sprachstufen des Alt-, Mittel- und Neuägyptischen sowie von Hieratisch und Demotisch. Hinzu kam das Studium des Koptischen mit seinen verschiedenen Dialekten, des Arabischen, Akkadischen und Sumerischen. Während seines Studiums war er Mitarbeiter am Institut für Neutestamentliche Textforschung Münster und widmete sich der Textkritik. Danach war er für kurze Zeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Ugaritischen Handwörterbuch in Münster.

Nach Beendigung des Studiums ging er in die Industrie und war ab 1985 bis zu seiner Pensionierung bei der Firma Klinge Pharma GmbH in München als Personaldirektor zuständig für das Personal- und Sozialwesen sowie für die Allgemeine Verwaltung.

Parallel zu seiner beruflichen Tätigkeit in der Privatwirtschaft widmete er sich weiter eingehend der Orientalistik und Theologie. 1975-1977 lehrte er im Fachbereich Ägyptologie an der Universität Würzburg, 1977-1985 Ägyptologie und Koptologie an der Universität Bochum.

Ab 1988 forschte er an der Universität Salzburg. Im Zentrum seiner Tätigkeit stand das große drittmittelfinanzierte Projekt „Biblia Coptica. Die koptischen Bibeltexte“. Ziel war es, die Überlieferung der koptischen Bibeltexte, die in der ganzen Welt verstreut sind, zu klären und eine vollständige Übersicht über alle verfügbaren koptischen Bibeltexte zu erhalten. Prof. Schüssler konnte mehr als 1200 Handschriften des sahidischen Alten und Neuen Testaments erfassen, die sich zum Teil aus einer Vielzahl einzelner Fragmente zusammensetzen, und in ein international anerkanntes System bringen und beschreiben.

Im Herbst 2000 wurde er von der „International Association for Coptic Studies“ zum Herausgeber des renommierten „Journal of Coptic Studies“, der einzigen Fachzeitschrift für die frühe christliche Kirche von Ägypten und Äthiopien, bestellt. Während seiner Forschungstätigkeit an der Universität Salzburg brachte er 12 Hefte zur „Biblia Coptica“ (Harrasowitz-Verlag) heraus, 10 Ausgaben des „Journal of Coptic Studies“ sowie zahlreiche Fachbeiträge und Bücher zur Koptologie und Ägyptenkunde.

Die Universität Salzburg wird ihn ehrenvoll in Erinnerung behalten. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Beisetzung findet am Mittwoch, den 23.10. in 83620 Feldkirchen in der St. Emmaus Kirche statt, mit anschließender Beerdigung auf dem Friedhof

Univ.-Prof. Dr. Dietmar W. Winkler
Leiter Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
Leiter Zentrum zur Erforschung des Christlichen Ostens
Paris-Lodron-Universität Salzburg